

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Kinder-Zirkuskurs

Mo 28. 9. - Fr 2. 10.
ab 7 Jahren, 13 bis 16 Uhr

Regula Beck
regulabeck@gmx.ch
079 716 63 21

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel.kindler.ag.ch / Tel. 056 443 25 18

SCHINZNACH-DORF
V6-A-V6 Baureife Zuluft

**Umzug
Räumung
Reinigung**

UR

UR-Divert, GmbH
Chora Holzgasse 9
5212 Heusenstamm

UR-Divert, GmbH
Ulrichsstrasse 44
8000 Fehraltorf

☎ 062 824 04 40
www.UR.ch

Ihr Partner für



Kern
ELEKTRO GEMISCHT MACHEN

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

**NEW Outlander
Promotion**

**nur bis
30.9.**



**MITSUBISHI
MOTORS**

Monatsaktionen unter: autogysi.ch

Auto Gysi
autogysi.ch 056 / 460 27 27



Links der aktuelle Stand der Arbeiten am Vorplatz und am Tower (oben in der Bildecke). Rechts die Visualisierung, wie sie innert Jahresfrist Realität sein wird.

Das Herzstück der Hightech-Zone wächst

Green-Innovation-Tower in Lupfig: Bauarbeiten in vollem Gang

(msp) - Sechs Stockwerke wird er umfassen, und hinter seiner eleganten Hülle aus Stahl und Glas werden Arbeitsplätze für Kunden aus dem benachbarten green-Datacenter, ein Fitnesscenter sowie ein Restaurationsbetrieb entstehen. Derzeit gewinnen die Bauarbeiten an Schub – und der Büroturm allmählich an Höhe. Im Frühling 2016 wird Aufrichte gefeiert, der Bezug ist im September 2016 geplant.

Datacenter AG: «Beim Innovation-Tower nehmen wir den Bagger erst hervor, wenn für ausreichend Flächen Verträge bestehen.» Diesen Frühling war es soweit. Die Bagger sind aufgeföhren. Derzeit sind noch etwas über 1500 m² Bürofläche, rund zwei Etagen, frei. Green selber wird etwa einen Viertel der Bürofläche für den künftigen Hauptsitz belegen. Bisher habe man, wie seitens Green verlautete, unter den Mietern einen guten Mix gefunden: Es sind dies vornehmlich IT-Firmen wie zum Beispiel das US-Unternehmen AppRiver, das in Lupfig seinen Europa-Hauptsitz eröffnen wird.

Sicherheit auf höchstem Niveau
Der Innovation-Tower ist in Bezug auf Sicherheit ein einzigartiges Projekt und Herzstück des Datacenters Zürich-West. Gebaut wird nach Bauwerksklasse III. Diese Stufe gelangt bei Bauten mit lebenswichtigen Infrastrukturfunktionen zur Anwendung und bietet zum Beispiel bei Erdbeben allerhöchste Sicherheit. Zudem wird der Innovation-Tower mit einer Notstromversorgung und mehrfach geföhrt Glasfasernetzen für die Datenübertragung ausgerüstet. Minergie-Standard wird erreicht mit effizienten Isolationsmaterialien, einem durchdachten Storen-System und der

Verwendung von Abwärme aus dem benachbarten Rechenzentrum.

Pionierarbeit auf der grünen Wiese
Am 30. März 2011 eröffnete Green «auf der grünen Wiese» in Lupfig das erste Tier-3-zertifizierte Rechenzentrum der Schweiz und leistete damit Pionierarbeit. Dem damals in Betrieb genommenen Trakt A folgte, früher als geplant, im Oktober 2014, Trakt B. Zu einem späteren Zeitpunkt soll Trakt C realisiert werden. Der Endausbau umfasst drei eigenständig operierende Komplexe und den «Innovation-Tower». Bisher wurden über 100 Mio. Franken investiert.

Bei der Eröffnung des zweiten Rechencenter-Trakts (B) im Oktober 2014 betonte Franz Grütter, CEO der «green

www.regional-brugg.ch

Brugg: Sabine Neuhaus lässt aus Hong Kong grüssen

Zwei junge Schweizerinnen auf internationalen Pfaden

(pd/rb) - Sabine Neuhaus aus Brugg und Marta Ferretti aus Lausanne erhalten das Jahresstipendium der Schweizerischen Studienstiftung in der Höhe von je 20'000 Franken. Sabine Neuhaus ist Master-Studentin an der juristischen Fakultät der Universität Zürich und wird ihre Studien mit einem Masterprogramm LL.M. in «Arbitration and Dispute Resolution» (2015/2016) an der University of Hong Kong abschliessen. Von dort aus erfüllte sie den Wunsch von Regional für ein aktuelles Bild.

in «Arbitration and Dispute Resolution» wird sie sich mit dem Gebiet der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, der Mediation sowie dem internationalen Handelsrecht intensiv auseinandersetzen. Da Hong Kong neben der Schweiz ein wichtiger internationaler Schiedsplatz ist, wird das Studienjahr Sabine Neuhaus erlauben, mit föhrenden Arbitration-Praktikern in Kontakt zu treten. Mit einer Vertiefung ihrer Chinesisch-Kenntnisse hofft sie zudem, später zum interkulturellen Austausch mit China beitragen zu können.

Die an der Uni Zürich studierende Bruggerin, die zudem bereits einen Bachelor of Arts in klassischem Klavier der Zürcher Hochschule der Künste in der Tasche hat, konnte sich mit Marta Ferretti zusammen im landesweiten Netzwerk von über 650 Geförderten der Schweizerischen Studienstiftung durchsetzen. Bei deren Evaluation der Gesuche spielen primär Kriterien wie die Exzellenz der Projekte sowie eine herausragende Studienleistung eine massgebende Rolle. Weiter wird auch die Qualität der eingereichten Dossiers in die Entscheidung miteinbezogen.

Ein breit ausgebauter Ausbildungs-Weg
Sabine Neuhaus, geboren 1990, aufgewachsen in Brugg, studierte von 2008 bis 2011 parallel zum Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl Zürich an der Zürcher Hochschule der Künste und erlangte den Bachelor of Arts in klassischem Klavier. Im Rahmen ihrer pianistischen Tätigkeit konzertierte sie sowohl im In- und Ausland. Seit 2011 ist Sabine Neuhaus Studentin der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, wo sie den Bachelor of Law 2014 abschloss. Anschliessend wurde sie in den Double Degree Studiengang mit der University of Hong Kong aufgenommen. Während ihres ersten Master-Studienjahrs erreichte Sabine Neuhaus zusammen mit dem Team der Universität Zürich am renommierten Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot den 2. Platz für die beste Klageantwort aus fast 300 Teams und wurde für ihre Plädoyers mit einer Honourable Mention ausgezeichnet. Während ihres Studiums hat sich Sabine Neuhaus weiterhin musikalisch engagiert. So war sie regelmässig Gast in Altersheimen, erteilte Klavierunterricht, begleitete Improvisationstheater und trat auch solistisch mit Orchester auf. Ausserdem war sie wissenschaftliche Hilfsassistentin an der Universität Zürich und hat verschiedene Praktika in Zürcher Anwaltskanzleien und einer Grossbank absolviert. Die 23-jährige Marta Ferretti wird nach ihrem Master in internationalem und europäischem Recht an der Universität Genf ihre stipendiumgestützte Ausbildung mit einem M.Sc. in internationalen Beziehungen (2016/2017) an der London School of Economics abschliessen.

Besondere Leistungen Voraussetzung für Stipendium
Die Schweizerische Studienstiftung fördert an Schweizer Hoch- und Fachhochschulen talentierte, breit interessierte Studierende, deren Persönlichkeit, Kreativität und intellektuelle Fähigkeiten besondere Leistungen in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik erwarten lassen. Ziel der 1991 gegründeten privaten gemeinnützigen Stiftung ist es, junge Menschen zu unterstützen, die in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen können und wollen. Sie bietet ihren Mitgliedern eine reiche Palette von studienergänzenden Bildungsangeboten, finanzielle Unterstützung, individuelle Betreuung und Beratung sowie vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten. 2014 profitierten über 650 Personen von ihrem Förderprogramm.

www.studienstiftung.ch

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit im Fokus
Mit dem Stipendium verfolgt Sabine Neuhaus ihr Studium an der juristischen Fakultät der University of Hong Kong. Im LL.M.



Die 25-jährige Sabine Neuhaus am letzten Samstagabend vor der Skyline von Hong Kong

Zustupf für Familienkasse – aber nicht nur

August-Kreuzworträtsel: Irene Wigger aus Birmenstorf gewinnt



«Ein Teil kommt in die Familienkasse, der andere ist für die Spielgruppe Birmenstorf bestimmt», erklärt deren Leiterin Irene Wigger und streicht vor allem auch den Lösungsbeitrag von Tochter Alessia heraus. «Kreuzworträtseln ist einfach gut fürs Hirn», unterstreicht sie – was natürlich ebenfalls gilt beim

So geschehen, als Regional-Ausläufer A. R. wie ein «Sommervogel», so das richtige Lösungswort, in schnellem Schwirrfeld ausrückte und die 200 Franken am Seilersgrabeweg in Birmenstorf cash vorbeibrachte. «Das können wir gut für Spielsachen oder Bastelmaterial brauchen», meinte die gelernte Pharmaassistentin Irene Wigger, die unter anderem auch schon in der Apotheke Schinznach-Dorf gearbeitet hat.

in den Sommerferien, «da haben wir oft eine Art Rätsel-Wettrennen», schmunzelt Irene Wigger und streicht vor allem auch den Lösungsbeitrag von Tochter Alessia heraus. «Kreuzworträtseln ist einfach gut fürs Hirn», unterstreicht sie – was natürlich ebenfalls gilt beim

September-Kreuzworträtsel auf Seite 6

Die Mulde vor der Tür, hilft beim Entrümpeln sehr!



Daetwiler
Aarendstrasse 112
5201 Brugg
056 481 68 88
www.daetwiler.com

40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
Montag, 7. September 2015,
ab 9 Uhr

WEEKEND-EINKAUF, WERT 300.-

MIGROS

Infos & Teilnahmebedingungen:
neumarktbrugg.ch

HAUPTPREIS
CITROËN C4 CACTUS
18400.-

NEUMARKT BRUGG

100 Jahre

Jodel-Doppelquartett Brugg

Jubiläumskonzert

Freitag, 18. Sept. 2015, 19.00 Uhr
Stadtkirche Brugg

Frauenjodelchor Bumbach JDQ Brugg Lisa Stoll

Eintritt: Fr. 22.00 Reservation erforderlich: Tel. 056 536 30 07
Di und Do, 18.30 - 20.30 Uhr

Der Reinerlös geht ans Kinderheim Brugg.



Einblick und Einsicht

30 Jahre

Praktischer Combat-Club Skorpion

Tag der offenen Tür

Sonntag, 6. September, 14 - 17 Uhr
Veltheimerstrasse 2, 5107 Schinznach-Dorf
www.swiss-shooting-range.ch

Praktischer Combat - Club SKORPION
5107 Schinznach Dorf

SWISS SHOOTINGRANGE

Sesshaft und doch beweglich

Erstaunliches im Heimatmuseum Schinznach-Dorf

(dr) - Sesshaftigkeit und Beweglichkeit können sich elegant ergänzen, wie die Spezial-Ausstellung über fossile Stachelhäuter im Heimatmuseum Schinznach-Dorf am Sonntag, 6. September (14 - 17 Uhr), zeigt. Gleichzeitig ist auch die Mittlere Mühle in Betrieb.

Da kleben wir Menschen nach den Ferien also wieder auf unseren Sesseln, unsere Kinder dazu und die ganz kleinen ganz neu obendrein. Wie die Haarsterne (Bild rechts), die sich am Grunde unseres eigenen Stammbaumes befinden und immer noch im Meer leben, filtern auch wir uns Zugetragenes im Sitzen. Die Haarsterne gehören zu den Stachelhäutern wie die Seeesterne und Seeigel, die Schlangensterne, Seelilien und Seegurken – die Namen sind irreführend, allesamt sind sie Tiere und schon lange in den Meeren dieser Welt. Vor 165 Mio.

Jahren bevölkerten sie auch das warme Meer in der Gegend von Schinznach und sind darum heute – fossilisiert zwar – auch im hiesigen Museum zu sehen. Man fand sie alle vereint und in versteineter Form im Heistersteinbruch, so wohlhalten wie sonst nirgendwo auf dieser Welt. Lebende Haarsterne können allerdings ihren Untergrund auch loslassen und sich in einer galoppähnlichen Fortbewegungsweise eine neue Umgebung suchen – solch eifriger Zuström wäre auch der liebevoll komponierten Spezial-Ausstellung im Heimatmuseum Schinznach-Dorf zu gönnen.

Darum herum gruppieren sich zudem Ausstellungsgüter des Rebbaus im Tal und saisonal die Objekte der örtlichen Schützengesellschaften. Während der Museums-Öffnungszeiten zwischen 14 und 17 Uhr lädt darum der «Praktische Combatclub Skorpion» zur Besichtigung



seiner Anlagen (14 - 16 Uhr). Aber auch die Müller des Mittleren Mühle-Museums freuen sich auf Besuch – so kommt doch wieder Bewegung in Körper und Geist. Das Heimatmuseum befindet sich an der Oberdorfstrasse 13, hinter dem Gemeindehaus – offen ist jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr. Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54.



2. Viva-Sportstafette in Bözen ein voller Erfolg

Der neue Top-Event vom TV Bözen bot erneut ein tolles Spektakel: Ob Waterslide beim Hindernislauf, eine Schlammplatte beim Crosslauf, eine Bobbycar-Rennen die Heugstrasse hinunter (Bild oben) oder mit den Einkaufswägel über die Poststrasse (Bild links), die vielen Zaungäste und Teilnehmer kamen gleichmassen auf ihre Kosten. Viele der 22 Mannschaften haben denn auch bereits ihr Kommen für die Viva-Sportstafette 2016 angekündigt. Fotos und Videos unter www.viva2015.ch



Akrobatische Beach Soccer-Duelle...

...waren am Samstag und Sonntag in Birr zu sehen. Geboten wurde Sport auf höchstem respektive nationalem Niveau, etwa als sich GC (oranges Trikot) und die amtierenden Schweizermeister BSC Sable Dancers Bern «verkehrte» Luftkämpfe ums runde Leder lieferten (Bild). Schliesslich qualifizierten sich die Hoppers für das NLA-Finale in Spiez von diesem Wochenende – da treffen sie auf die BSC Chargers Baselland, die in Birr die BSC Winti Panthers besiegten. Mehr unter beachsoccer.ch



Gesucht: Tüchtige Frau oder tüchtiger Mann zum Jäten
3-4 Stunden pro Woche oder nach Absprache. **Hast Du Lust?**
Bitte Tel. an 079 518 16 34

Wir sind ein Paar (zwei Männer)
um die 50 aus der Region Brugg und offen für Freundschaften mit anderen gleichgeschlechtlichen Paaren oder Singles für Gespräche, Austausch, Kultur und Freizeit. Wir freuen uns auf eure Nachricht.
laurens19@bluewin.ch

Wer hat **alte Skis oder Holzschlitten** im Keller oder auf dem Estrich liegen?
Die Gegenstände werden für eine Dekoration gebraucht.
Hole sie gratis ab. Tel. an 079 518 16 34

Hausräumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!
Hr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Leben lernen.
Wer hat Interesse an einer spirituellen Gruppe? Wohne in Windisch, habe Platz für 10 Personen. Themen: Lebenssinn, Reinkarnation, Selbsterkenntnis, Meditation, Heilung, bedingungslose Liebe (konfessionslos).
lebenlernen@bluewin.ch

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden (Hecken + Sträucher) und , mähen, jäten usw.
Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Jubiläums-Schega mit 66 Ausstellern

10. Schenkenberger Leistungsschau vor der Tür

(rb) - **Fakten:** Die erste Schenkenberger Gewerbeausstellung (Schega) fand im Jahre 1983 im Rahmen der Gründung des Gewerbevereins Schenkenbergertal mit vier Ausstellern im Bärensaal zu Schinznach-Dorf statt. Die zweite konnte 1984 bereits mehrere Aussteller präsentieren. Und nun wird am Donnerstag 2. bis Sonntag 4. Oktober die zehnte Auflage der seit einiger Zeit im Vierjahresrhythmus durchgeführten Ausstellung über die Bühne gehen: mit rekordverdächtigen 66 Ausstellern (ohne Beizen) bei heute 100 Mitgliedern.

Das sind elf mehr als vor vier Jahren. Solches hielt an der ersten Schega 15-Infoveranstaltung OK-Präsident Dario Abbatiello auf der Feldschen mit Stolz fest. Also dort, wo im weiteren Umfeld in den Schulanlagen, in Zelten und Ausstellungen die Aussteller ihre Produkte und ihre Firmen präsentieren werden. Mit in die Schega integriert ist am Samstag, 3. Oktober, ein Tag der offenen Tür bei der Lerchmüller AG. Und das Festgelände beginnt bereits bei der «Felddegg Bar» – auf die Kulinarik wird zurückzukommen sein.

«Zu den Ausstellern, die Vereinsmitglieder sind, haben wir noch einige zugelassen, die unsere Firmen nicht konkurrieren und die als Bereicherung gelten», erläuterte Dario Abbatiello, da speziell die Nagra, den Suppenmacher Narin und das Wettinger Werkzeug- und Haushaltsgeschäft Peterhans erwähnend. Erstmals mit von der Partie ist die Feuerwehr Schenkenbergertal; als Gastregion konnte Belalp-Blatten gewonnen werden – allen Mitgliedern des Skiklubs Schenkenberg wohl bekannt. Speziell verwies der OK-Präsident auf die reichhaltige Tombola. Eine Woche Ferien in Belalp und ein New York-Flug für eben-

falls zwei Personen sind neben vielen anderen die attraktiven Gewinne. Betreffend Besucher wird wie in den vergangenen Jahren mit rund 10'000 gerechnet. «Das ist familiär und erhält den gemütlichen Charakter dieser Leistungsschau, die auch als Schenkenberger Fest bezeichnet werden darf», meinte Dario Abbatiello.

Blick ins Programm
Am Donnerstag wird am Aussteller-Eröffnungsfest am Abend Robbie Caruso mit seinem Chillout Orchestra den musikalischen Teil bestreiten. Die Band ist allen bestens bekannt von der 30 Jahre Gewerbeverein Schenkenbergertal-Party vor zwei Jahren. Caruso spielt mit einer kleineren Chillout-Formation auch am Freitag und Samstag in der Lounge. Am Sonntag ist ein Rebergtaxi organisiert. Von der Feldschen fährt dieses «Bähnli» alle halbe Stunden in den Reberg. Dort gibt es Reberggeschichten, Infos und natürlich den Wein verschiedenster Winzer des Tals. «Wir leben nicht vergebens in der grössten Rebbaugemeinde des Kantons, das gehört einfach zu uns und ist sicher für viele Ausstellungsbesucher attraktiv», schloss Dario Abbatiello. Alle wünschen sich tolles Ausstellertreffen (weder zu schön noch zu nass...).



Auf der Feldschen, vor dem Schinznacher Reberg im Hintergrund, die OK-Mitglieder (v. l.): Thomas Süess (Bau), Bernhard Wernli (Bau), Thomas Nobs (Bau), Markus Schnyder (Restauration), Markus Oeschger (Finanz. / Admin.), Christine Zulauf (Werbung, Büro), Sämi Leder (Bau), Beatrix Brugg (Tombola) und OK-Präsident Dario Abbatiello.

Röschti-Farm: Wettbewerbsgewinner erkoren
(CRC) - Die Glücksfee der Röschti-Farm Bözenegg, Schinznach-Dorf, waltete kürzlich ihres Amtes. Aus rund 100 Teilnehmenden am Frühjahrs-Wettbewerb hat sie drei Gewinner gezogen. Diese durften ihren Preis im Rahmen eines Apéros auf der lauschigen Gartenterrasse der Röschti-Farm in Empfang nehmen und mit Nicole Keller und Monika Travisano von der Röschti-Farm auf ihr Glück anstossen. Hauptpreisgewinnerin ist Liselotte Richner aus Rüfenach, Ueli Rufer aus Hausen ist 2. und Sonja Tschinkel aus Mülligen 3. Es lohnt sich also, regelmässig die Homepage der Röschti-Farm www.roestifarm.ch zu besuchen. Öffnungszeiten: Mo- Sa ab 8 Uhr, So ab 9 Uhr.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**

Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg • 079 741 21 42
www.bruggtour.ch • info@bruggtour.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 36-2015

	2				4	
4			2		7	8
8		7		9		2
	6					7
		2		7		3
	5					9
5		3		2		7
9			1		6	
	8					1

www.tanzkalender.ch

Der Arzt hat zu meinem Mann gesagt, er hätte Wasser in den Beinen. Doch das ist gar nicht möglich, weil er immer nur Bier und Schnaps trinkt.

Vielleicht ist ihm jeden Morgen beim Zähneputzen etwas durchgesickert!

PUTZFRAUEN NEWS

«Best of»-Wochen im Bären

Schinznach-Dorf: rassiger Rückblick auf delikate Dekade (bis 30. Sept.)

(A. R.) - «Sopa de Castañas», «Por-Medallions Tsitsikamma» auf Honig-Zitronensauce, mit Ananas-Würfeli und Kokosnuss-Mais-Schnitten oder das «Amarula-Parfait with Mango»: Derzeit findet sich im Gasthof Bären wieder Verblüffendes auf der Speisekarte. «Wir servieren nochmals die Highlights der Spezialitäten-Wochen der letzten zehn Jahre», erklären Ursula und Fritz Amsler die Idee ihrer aktuellen «Best of»-Wochen.



Das Wirtepaar, heuer seit nunmehr 35 Jahren im Bären wirkend, reist leidenschaftlich gerne. Den Gästen «erzählt» es von seinen Abstechern in die Schweiz und fremde Länder dann jeweils auf besonders köstliche Weise: eben mit Themen-Wochen, oft auch inspiriert von den Austragungsorten grosser Fussball-Turniere oder den Oper Schenkenberg-Events. Erstaunlich war immer, wie es Ursula und Fritz Amsler gelang, die Küche eines Landes, zum Beispiel Bella Italia im 2012, mit rund zehn Gerichten sozusagen aufs Maximum zu reduzieren. Nun hat Koch «Bäre-Fritz» die ganze letzte Dekade quasi noch einmal «eingedampft» – und bringt so erneut ein schmackhaftes Konzentrat, bei dem alle auf ihre Kosten kommen, auf die Teller:

«Die Best-of-Gerichte oben sind feine Ausschnitte der Spezialitäten-Karten unten», veranschaulichen Ursula und Fritz Amsler.

«Süsse» schliesslich werden sich nur allzu gerne zum einen von besagtem Amarula-Parfait, zum anderen von der «Leche frita con Sorbete de Limón» – gebratene Milchschnitten, warm serviert mit Zitronensorbet – verführen lassen. www.baeren-schinznach.ch

«Best of»-Wochen bis 26. September: Gasthof zum Bären, Schinznach-Dorf, Tel. 056 443 12 04

Neue Öffnungszeiten: So ganzer Tag geschlossen (Ausnahme für Anlässe ab 10 Personen); Mo Ruhetag

Von Brasil-Filet bis Berner Teller
Vegis etwa können sich – neben dem Engadiner «Salat Palace» mit frischen Eierschwämmen und Croûtons – an den Cuorelli, den gefüllten Teigtaschen an Tomatensauce und mit Peperonata, delektieren. Carnivore dürften eher auf den Berner Teller mit Dörrbohnen und Salzkartoffeln setzen, der mit Siedfleisch, Speck, Rippli, Zunge und Zungenwurst durchaus üppig daherkommt. Oder auf die saftig gebratene Hähnchenbrust an Weinbrandsauce, das klassische Wienerschnitzel oder das an Brasilien erinnernde Rindsfilet an rassisger Chilisauce. Fischliebhaber wiederum kommen kaum an den «Rötelfilets Luzerner Art» an feinem Kräuter-Bratenjus vorbei, serviert mit gedämpften Zwiebeln, Tomatenwürfeli und Kapern.

Tinu Heiniger in Brugg
Am Freitag, 4. September, 20.15 Uhr, machen Tinu Heiniger und Band auf ihrer Tour de Suisse 2015 Halt im Brugger Odeon mit ihrer neuen Platte «Scho so lang» – was nicht langweilige Routine, sondern Neues, Unbekanntes, Spannendes birgt. Ob im Sinnieren über damals im Emmental oder heute auf einer Fahrt im Zug – Tinu Heinigers Sätze im stimmigen Emmentaler-Dialekt treffen mittendrin, wo das Leben manchmal auch ein bisschen weh tut. Der 69-jährige Liedermacher weiss wohl, wovon er singt, wenn er in «Scho so lang» zu einer Liebeserklärung ansetzt oder mit «E guete Siech» eine Hymne an die Freundschaft schreibt. Man nimmt dem poetischen Musiker seine Lieder ab, die von viel Erfahrung und einem unverfälschten, mal liebevollen, mal schonungslosen Blick aufs Leben sprechen wie im Lied «Aut».

Linard Bardill in Hausen
Am Freitag, 11. September, 20 Uhr, lädt die Kulturkommission in die Werkstatt der Stiftung Domino (Wiesenweg 2) zu einem Abend mit Liedermacher Linard Bardill (Eintritt Fr. 25.–, Kassaöffnung 19.30 Uhr; Reservation: www.kulturhausnag.ch). Er wird Lieder und Geschichten vortragen von dem, was er als Heimat empfindet, vom Fremdsein und von der Kraft der Begegnung, die Fremdheit überwindet. Linard Bardill ist einer der bekanntesten Liedermacher der Schweiz. Er singt für Kinder und Erwachsene und man kennt ihn als unermüdeten Liebhaber einer Schweiz, die offen ist für Freiheit, Schönheit und Freundschaft. «Ich bin ein internationaler Regionalist», sagt er, der in der ganzen Welt unterwegs ist und doch immer wieder in sein kleines Dorf Scharans zurückkehrt.

Ausstellung **TRIMENSIONEN** Lenzburg
Müllerhaus · Das Kultur-Gut Freitag, 11.9.2015 - Sonntag, 20.9.2015

Ursula Baumberger
Brugg - Umiken
Weisse Bilder, Reliefs

Vero Deubelbeiss
Basel
Bilder

Remy Schärer
Villnachern
Eisenskulpturen

Fr 11.9.	19 ⁰⁰ Vernissage
Einführung: Fabian Frei	
Kunsthistoriker und Medienwissenschaftler	
Sa 12.9.	11 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
So 13.9.	11 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
Mi 16.9.	17 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰
Do 17.9.	17 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰
Fr 18.9.	17 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰
Sa 19.9.	11 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰
So 20.9.	11 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰

RENAULT
Passion for life

RENAULT 0%-LEASING TAGE*
BESUCHEN SIE UNS VOM DO. 3. BIS SA. 5. SEPTEMBER

SENSATIONELL:
0% LEASING
0% ANZAHLUNG
+ EURO-BONUS
AUF ALLE MODELLE

Erleben Sie den Renault **ESPACE** und den neuen Renault **KADJAR LIVE**.

JURAGARAGEMÄRKI
Ausserdorfstrasse 19 - 5107 Schinznach - Tel. 056 443 11 41 - www.juragarage.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag	3. September 2015	von 10.00 – 17.00 Uhr
Freitag	4. September 2015	von 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag	5. September 2015	von 10.00 – 17.00 Uhr

* 0% Leasing: Nominalzinsatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12-36 Mt. Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Kadjar Live TCe 130, 1 197 cm³, 5.8 l/100 km, 130 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 24 900.– abzüglich Euro-Bonus Fr. 3 000.– = Fr. 21 900.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 9 322.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 369.– (inkl. MwSt.).
Üblich: Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch FINCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personennamen bei Vertragsabschluss vom 01.09.2015 bis 30.09.2015 oder bis auf Widerruf.

AQUARENA fun

Bereit für Neues...

Bad Schinznach – einfach abtauchen
Tel. +41 (0)56 463 77 77
www.bad-schinznach.ch

Nicht ganz «auf dem Damm»?

Praxis TCM San He, Brugg: Infos zur sogenannten Sub-Gesundheit

Kennen Sie das: Sie haben keine Fieber, auch die andern Werte liegen im normalen Bereich – und doch ist man nicht ganz «auf dem Damm»? Hier kann die traditionelle chinesische Medizin (TCM) helfen.

Gesundheit beinhaltet mehr als das Nichtvorhandensein einer Krankheit. Gemäss Weltgesundheitsorganisation machen die wirklich Gesunden und die Kranken zusammen knapp die Hälfte der Menschheit aus. Mehr als die Hälfte befindet sich demnach im Übergang von Gesundheit zur Krankheit: im Zustand der «Sub-Gesundheit». Ihre Vitalität, Reaktions- und Anpassungsfähigkeit sind vermindert. Dies zeigt sich unter anderem in Depression, schlechter Laune, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Vergesslichkeit, Energiemangel oder Müdigkeit.

In der TCM wird der Zustand von Gesundheit als ein dynamisches Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur betrachtet. Unregelmässige Arbeitszeiten, ungesundes Essen und schlechte Schlafgewohnheiten stören dieses Gleichgewicht; sie führen zu den erwähnten Symptomen. Die vier Diagnosemethoden der TCM – Beobachten, Lauschen, Fragen und Fühlen – lassen eine Erfassung der Schwächesymptome zu. Die sanfte, auf natürlicher Basis aufbauende Behandlung führt, zusammen mit einer Anpassung der Lebensweise und der Essgewohnheiten, zu sehr guten Resultaten.

Jahreszeitlich bedingte Schwächung
Speziell im Sommer führen die hohen Temperaturen zu Reizbarkeit, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen und Kreislaufproblemen. Der Körper wird zusätz-

lich durch Kälte beeinträchtigt, etwa durch lange Aufenthalte in Räumlichkeiten mit Klimaanlage. Die TCM sagt: «Der Körper bezahlt die Schulden des Sommers im Herbst und Winter zurück.» Deshalb ist jetzt auch der richtige Zeitpunkt, die häufigsten Beschwerden, die während der kalten Herbst- und Wintermonate auftreten, zu behandeln. Dazu gehören zum Beispiel Bronchitis, Schnupfen oder Magen-Darm-Beschwerden. Die TCM wartet nicht ab, bis die Krankheit in ihrer vollen Wucht ausbricht. Sie entfaltet im Gegenteil eine präventive, ganzheitliche Wirkung und ist demnach in Fällen von Sub-Gesundheit besonders angezeigt.

www.tcm-brugg.ch

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Praxis TCM San He, Seidenstrasse 3, 5200 Brugg; Tel. 056 441 24 25



TCM-Ärztin Dr. Wei hat grosse Erfahrung mit speziell auf Kinder ausgerichteten Behandlungsmethoden – links im Bild mit Patientin Lea (7), die den Tiefschlaf nicht fand.

Mutter Daniela Wernli erzählt: «Lea kam jede Nacht mindestens ein Mal zu uns Eltern ins Bett, ohne dabei zu erwachen und ohne sich am Morgen daran zu erinnern. Sie war dann sehr unruhig, bewegte sich stark und kam somit auch nicht zu Entspannung und Erholung. Am Morgen war sie müde, und sie brachte auch uns Eltern um unseren durchgehenden Schlaf.»

Daniela Wernli erkundigte sich über Erfolgsaussichten einer Behandlung mit Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), mit der sie selber schon gute Erfahrungen gemacht hatte. Nach der achten Sitzung wurden inzwischen beachtliche Resultate erzielt. «Obwohl wir anfänglich dachten, es bringe gar nichts, beobachten wir nun, dass sich Leas Schlafqualität markant verbessert und sie am Morgen gut erholt aufsteht.»



Ein Prosit mit Brugger Bier aufs wiedereröffnete Fridolin, das feine Backware bereithält.



Dani Hohler, Geschäftsführer der Stiftung Faro, und Gastgeberin Claudia Forrer freuten sich über den gelungenen Auftakt mit vielen Gästen.



Kernkompetenz Kaffee und Kuchen

Café-Bar-Fridolin, Altstadt-Brugg: Hier gibts auch das Brugger Bier

(A. R.) - «Ein toller Start mit tollen Team» freute sich letzten Freitag die neue Gastgeberin Claudia Forrer von der Stiftung Faro über die gut besuchte Wiederöffnung des sanft sanierten Fridolin. «Unser Motto lautet «saisonal-regional-frisch» – und unsere Kernkompetenz ist Kaffee und Kuchen», betonte die Villigerin die Stärken des Hauses.

«Zu haben sind bei uns wieder die «Altstadt-Steine», die wir in Roger Widmers Backstube in Hausen produzieren», sagte sie – und schon kommt dieser mit einem Blumenstraus und besten Wünschen um die Ecke.

Zudem finde sich, fuhr sie fort, neben diversen Snacks von Birchermüesli bis Wurstasalat, stets ein Mittagsmenü mit und ohne Fleisch auf der Karte. Weiter können man auch vom kleinen Salatbuffet kosten. «Und am Freitag ist natürlich Wähen-Tag», meinte sie zur bewährten Fridolin-Tradition. Was man ausserdem exklusiv anbietet: das in der Hofstatt gebraute Brugger Bier – da hopft das Herz!

www.cafefridolin.ch

offen Di - Fr 8 - 19, Sa 8 - 17, So 10 - 17 Uhr; Mo geschlossen; Tel. 056 441 01 05

«Goldener Adler» fliegt in neuem Glanz

Altstadt Brugg: Maler Piani GmbH renovierte Fassaden an der Hauptstr. 44 und 46 (Fridolin)

(A. R.) - «Sonst machen wir eher einfache weisse Wände», lacht auf dem Bild oben Co-Geschäftsführer Raphael Piani, mit Strichzieher und Pinsel zugange beim mit komplett überarbeiteten Schriftzug «Goldener Adler», derweil Vater Jürg Piani im Hintergrund dem guldigen gefiederten Wappentier (kleines Bild) sein Fingerspitzengefühl angedeihen lässt.

Dies, als Regional den beiden auf dem Gerüst abpasste. Was zeigte: Zur breiten Dienstleistungspalette des Malergeschäftes – Innenrenovierungen, Farbberatung, Schriftenmalerei, Deko-

und Tapezier-Arbeiten (malerspiani.ch) – gehören eben auch umfangreiche und diffizile Fassaden-Sanierungen.

So wie neulich, als Pianis nun erstmals in der Brugger Altstadt wirkten und dem Anlitz des grauen «St. Fridolin» und des lachsfarbenen Goldenen Adlers ein hübsches Face-Lifting verpassten (siehe auch Bericht links). Speziell sei sicher gewesen, erklärte Jürg Piani in luftiger, dem Chronisten nicht ganz geheimer Höhe, dass man die Muschelkalk-Krenzstöcke der Fenster habe freilegen respektive die einstige Farbe habe weggeschlagen müssen.

Lupfig I: Risotto-Essen

Die Feldmusik Lupfig lädt zum traditionellen Risotto-Essen am Samstag, 5. September, ab 18 Uhr, ein. Der Anlass findet bei der Mehrzweckhalle Breite statt. Feines Risotto, Salat, Tessinerplättli mit einem Boccacalino, Kaffee und Kuchen werden serviert. Risotto-Koch Dino und die Feldmusik freuen sich auf viel Besuch. Vormerken: das Galakonzert im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums vom 5. Dezember.

Lupfig II: «Konzert mit Höhen und Tiefen»

Am Sonntag, 6. September, 11 Uhr, gibt in der Aula Lupfig ein hochdekoriertes Klaviertrio «Ein Konzert mit Höhen und Tiefen»: Sonja Jungblut / Violine (sie unterrichtet an der Musikschule Eigenamt und erhielt unter anderem den Förderpreis der Friedel Wald-Stiftung, Young Artists Davos und Pro Argovia Artist), Martin Merker / Cello (mehrfacher Preisträger von internationalen Kammermusikwettbewerben und Argovia Artist) und Gérard Wyss / Klavier bieten alle Facetten musikalischer Ausdruckskraft – von der Elegie über einen Trauermarsch bis hin zum Tango.

Modernisieren hat Zukunft – bauen auch

Messe Zürich: 46. Bauen & Modernisieren vom 3. bis 6. September

Ab heute Donnerstag zeigen an der von den ZTFachmessen aus Birnenstorf organisierten 46. Bauen und Modernisieren in der Messe Zürich rund 600 Aussteller Neuheiten und Trends für Küche, Bad, Wohnen, Garten und das Eigenheim. Mit dem Leitspruch «Modernisieren hat Zukunft» ist die Gebäudeerneuerung das Leitthema 2015. Wiederm wird ein regelrechter Ansturm an Interessierten (Bild unten) erwartet.

Modernisieren kostet Geld. Doch lassen sich Investitionen von langer Hand planen und sind, auf mehrere Jahre verteilt, für jeden Hausbesitzer tragbar. Neues Wissen zum Thema Wertsteigerung am Haus liefert die älteste Baumesse in Zürich mit ihrem 360°-Produkte- und Angebotspektrum. Die Messe vom 3. bis 6. September in Zürich wird so zur Inspirationsquelle für das eigene Zuhause.



Beispielhaft erläutern spezialisierte Fachberater der IG Passivhaus an Bauherren-Workshops, wieviel Haustechnik ein Passivhaus braucht, und am neuen Forum Architektur referieren Fachleute zur Bau- und Siedlungsentwicklung.

Vom Spaghettistuhl bis zur schönsten Küche der Schweiz

Der Hauseigentümergebiet HEV Schweiz feiert als führender Interessenverband für das Wohneigentum sein 100-Jahr-Jubiläum. Auch ist der Branchenverband Küche Schweiz mit dem Besuchervoting zum Swiss Kitchen Award dabei. Das Verwöhnprogramm rund um Wasser und Erholung wird in den Bereichen Création Bad und Badewelten erlebbar, der Sonderbereich Boden zeigt alles über Beläge, die Plattform «WohnraumFeuer» informiert über Techniken und Planungsschritte rund um das flackernde Feuer. In der Sonderschau Designklassiker geht es um die gute Form wie den berühmten «Spaghetti-Stuhl» sowie um Exponate junger Handwerker. Einbrüchen vorbeugen ist das Ziel des Vereins für Sicherheitsinfos und der Stapo Zürich, welche neue Produkte zur Fenster- und Türsicherung vorstellen.

www.bauen-modernisieren.ch

Bauen & Modernisieren und Eigenheim-Messe Schweiz; 3.- 6. September, Messe Zürich, täglich 10 - 18 Uhr.

Jurapark zunehmend sicht- und spürbar

Bözberg: Jurapark-Team gab Einblick in die Tätigkeitsbereiche



Christine Neff und Christine Ziegler, Co-Geschäftsleiterinnen vor einem Jurapark-Rollout. Für die Bözberger Bevölkerung wurden in der Jurapark-Geschäftsstelle in Linn verschiedene



Info-Stationen präsentiert. Rechts die Jurapark-Mitarbeitende Anna Hoyer-Bühler: «Wir sammeln und bündeln, was in der Region vorhanden ist und setzen Ideen um.»

(msp) - Der Bekanntheitsgrad des Juraparks steigt, und die vielseitigen Anlässe stossen bis weit über die Kantongrenze hinaus auf Interesse. Rund 30 Bözbergerinnen und Bözberger sowie der ganze Gemeinderat folgten letzte Woche der Einladung zu einem erstmals durchgeführten Info-Apéro für die Gemeinde, lernten die Jurapark-Geschäftsstelle in Linn kennen und erhielten Einblick in die Arbeit der acht Teilzeitmitarbeitenden des Vereins Jurapark Aargau.

Die Bilanz ist erfreulich: Im Jahr 2014 haben insgesamt 4400 Personen Anlässe des Juraparks besucht. Die drei Spitzenreiter bezüglich Teilnahme waren die Führungen der Landschaftsmedizin (1350), das Juraparkfest in Wölflinswil (1200) sowie die Exkursionen der diversen Landschaftsführer (629). Sehen lassen darf sich auch die Produktpalette. Seit Juni 2015 sind 229 Juraparkprodukte von 24 Produktionsbetrieben entsprechend zertifiziert: Fleischwaren, Juraparkbrot, diverse Bioetzlinge, Früchte, Spargeln, Fruchtesig, Whiskey, Jurapark-Käse und sogar Schönheits- und Pflegeprodukte, die bereits in Apotheken und Drogerien der Region erhältlich sind.

Ein- und Zweitagestourismus im Fokus

Die vielfältige Landschaft bietet sich geradezu an für

naturnahen Tourismus mit Sport, Wandern, Velo, Genuss und Kultur, sagte Jurapark-Mitarbeitende Anna Hoyer-Bühler. «Bis jetzt haben wir viel Grundlagenarbeit geleistet, doch dieses Jahr ging es richtig los mit den Besuchern. Unser Fokus liegt auf dem Ein- und Zweitagestourismus.» Das Problem mit den Anlaufstellen – wo erhalten spontane und auswärtige Besucher rasch und unkompliziert Auskunft über den Jurapark oder wo und wann sind Jurapark-Produkte zu kaufen? – sei erkannt, so Anna Hoyer. Es gibt noch viel zu tun, doch der Jurapark wird zunehmend sicht- und spürbar.

Thalheim: Geologie der Gislifluch

Am Sonntag, 6. September, 13 - 17 Uhr, wird Geologie zum Anfassen vermittelt (Start der Wanderung: Postautohaltestelle Thalheim, Dorfplatz). Durch Auffaltungen und Verwerfungen treten vielerorts sehr alte Gesteinsschichten an die Oberfläche. Unter der kundigen Leitung des Geologen Werner Heckendorn erwacht die Landschaft zur lebendigen Geologiegeschichte, und die Steine geben so manche ihrer Geheimnisse preis. Besonders faszinierend sind die Zeugnisse früheren Lebens, welche als Fossilien erhalten geblieben sind. Oder lässt sich gar einen Haifischzahn entdecken?

DONNERSTAG, 10. September 2015, 19.30 Uhr, GASTHOF OCHSEN, LUPFIG

National- und Ständeratswahlen: Diese 23 Spitzenkandidaten aus 4 Parteien stellen sich vor



Marianne Binder-Keller
1958, Kommunikationsberaterin, Grossrätin, Baden (CVP)



Patrick Burgherr
1967, Dipl. Ing. ETH, Vorstand AIHK Region Fricktal, Schulrat, Rheinfelden (CVP)

Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz. Respektierung unserer verfassungsmässigen Volksrechte



Thomas Burgherr
1962, eidg. dipl. Zimmermeister, Unternehmer, Grossrat, Präs. SVP AG, Willberg (SVP)



Thierry Burkart
1975, Rechtsanwalt, Grossrat, Baden (FDP)



Corina Eichenberger
1954, Rechtsanwältin und Mediatorin, Nationalrätin, Kölliken (FDP)

Weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes



Sylvia Flückiger-Bäni
1952, Unternehmerin, Nationalrätin, Vizepräsidentin AGV, Schöftland (SVP)



Pascal Furer
1971, Essigmacher, KantonalparteiSekretär, Grossrat, Staufen (SVP)



Ulrich Giezendanner
1953, Unternehmer, Nationalrat, Rothrist (SVP)



Andreas Glarner
1962, Unternehmer, Fraktionspräsident SVP Aargau, Gde'amann, Oberwil-Lieli (SVP)

**Bilaterales Verhältnis zur EU
Kein EU-Beitritt (auch nicht durch die Hintertüre)**



Clemens Hochreuter
1980, Firmenkundenberater, Grossrat, Vizepräs. SVP Aargau, Aarau (SVP)



Tonja Kaufmann
1987, Köchin, Präsidentin JSVP Aargau, Gemeinderätin, Hausen (JSVP)



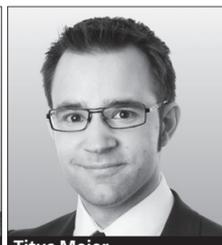
Martin Keller
1965, Bauingenieur, Geschäftsführer, Grossrat, Nussbaumen (SVP)



Adrian Meier
1990, Versicherungs- und Vorsorgeberater, Grossrat, Reinach (FDP)



Andreas Meier
1962, Ing. HTL Weinbau/Oenologe, Präsident Berufsverbände, Klingnau (CVP)



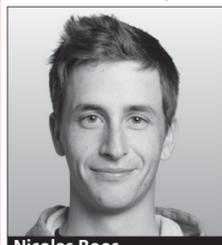
Titus Meier
1981, Historiker, Grossrat und Einwohnerrat, Brugg (FDP)



Dr. Maximilian Reimann
1942, Dr. iur., Nationalrat, 1995–2011 Ständerat, Gipf-Oberflin (SVP)



Dominik Riner
1974, Niederlassungsleiter, Präsident SVP Bezirk Brugg, Schinznach (SVP)



Nicolas Roos
1993, Bauzeichner, Berikon (JSVP)



Michelle Rütli-Kumli
1985, Einkäuferin, Mitglied der GL SVP Aargau, Reinach (SVP)



Dr. Bernhard Scholl
1951, Chemiker, Techn. Business Devel., Grossrat, Fraktionspräs., Möhlin (FDP)



Luzi Stamm
1952, Rechtsanwalt, Ökonom, Nationalrat, Baden (SVP)



Hansjörg Knecht
1960, Müllerereunternehmer, Nationalrat, Präsident HEV Aargau, Leibstadt (SVP)



Philipp Müller
1952, Unternehmer, Nationalrat, Reinach (FDP)



Forum für Weltoffenheit und Souveränität

WIR HABEN KLARE VORSTELLUNGEN

Ständerat: Hansjörg Knecht und Philipp Müller

Zwei profilierte Ständeratskandidaten, welche immer überzeugend für eine unabhängige und starke Schweiz und konsequent gegen den EU-Beitritt unseres Landes eintreten.

Für eine ungeteilte, selbstbewusste Standesstimme

www.perspective-ch.ch, PERSPECTIVE CH, Postfach 2111, 5001 Aarau, Tel. 056 464 28 49, Fax 056 464 28 35; Bankverbindung: Neue Aargauer Bank Aarau, Postkonto 50-1083-6

Sagenhafter Skulpturenweg

«Unter der Fluh» Oberflachs: Im Kontext der Natur wirken neue Werke

(A. R.) - Wer wandert, weiss: Schritt für Schritt werden Kreislauf und Geist belebt, gerät man in anregenden Gedanken-Flow – zusätzlichen Stimulus bietet der 2008 geschaffene, jetzt aufgefrischte Skulpturenweg.

«Wir wollen ihn wieder bekannter machen», meinte an der Vernissage seiner Neu-Inszenierung Hans Etter vom Verein Skulpturenweg Schenkenbergtal. Mit im Boot ist hierzu auch der Jurapark Aargau, der das Angebot mit einem Flyer und auf der Homepage jurapark-aargau.ch mitvermarktet.

So säumen den wanderer-bereichernden Kunstpfad, der vom Naturfreundehaus Gislimatt zum Grat bei der Riedmatt führt, nun zum einen neue Figuren, die sich mit mittelalterlichen Sagen aus dem Schenkenbergtal auseinandersetzen: Hans Etters «Wildi-Küfer», Hansruedi Bilands «Krötenhaler» und Rolf Wyss' «Heilige Gisula». Zum andern «erzählen» die fast 20 Werke, die da im Kontext der Natur eine ganz spezielle Wirkung entfalten, aber auch sonst Sagenhaftes. Wer hinget und hinhört, erfährt jedenfalls viel Spannendes.



An der Vernissage liess Sagenerzähler Armin Käser die Sage der heiligen Gisula lebendig werden, die einen Rebstickel aus dem Rebberg riss und... – mehr erfährt man auf einer Führung (buchbar beim Verein Skulpturenweg, 056 443 24 92, oder www.jurapark-aargau.ch) oder im von der IG Oberflachs herausgegebenen Büchlein «Sagen im Schenkenbergtal». Unten erläutert der Effinger Künstler Dani Schwarz das Resultat eines seiner Alteisen-Streifzüge – auch einen braunen Milan lässt er da «unter der Fluh» abheben (rechts). Weitere Aussteller sind Thomas Lüscher, Michel Veuve und Egger Leander.



Windisch: FDP nominiert Matthias Treier

Die FDP Windisch schickt Matthias Treier (35) ins Rennen um den freiwerdenden Gemeinderatsitz von Heinz Wipfli (CVP). Laut der AZ wolle die CVP Windisch an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 22. September nachziehen – und eine Kandidatin für die Wahl in die Exekutive vorschlagen.

Dampfschiff: Jaro Milko & The Cubalkanics

Am Samstag, 5. September (Konzertbeginn 21 Uhr), steht im Brugger Dampfschiff der Live Season Start mit Jaro Milko & The Cubalkanics auf dem Programm. Die Band aus Basel vereint renommierte Musiker der Balkan-, Reggae-, Latin- und Jazzszenen der Schweiz. Osteuropäische Zigeunermusik trifft auf Cumbia und Musica Cubana. Eine trashige Orgel lässt alle Hemmungen fallen, eine wildgewordene Posaune pumpt Slivovitz in die Adern. Der Gesang erklingt wehmütig, und Jaro Milkos unverkennbare Gitarre prägt den Sound des Quintetts.

Kleine MG Villigen lanciert grosses Jubiläum

(adr) - Die Musikgesellschaft Villigen ist klein – sehr klein. Derzeit sind es nur noch zwei Musikantinnen und sieben Musikanten, denen Dirigent Coni Baldinger die Richtung gibt. Aber sie lassen sich nicht entmutigen. Die MG Villigen wurde vor 150 Jahren gegründet. Das soll gefeiert werden. Am 28. November wird zum Jubiläumskonzert in die Trotte Villigen eingeladen. Um auf dieses Datum aufmerksam zu machen, demonstrierte die MGV am letzten Donnerstagabend bei der Terrasse vom Restaurant Schlossberg einem erfreulich grossen Publikum mit rassistigen Rhythmen ihr Können (Bild-



kombi oben). Und heute Donnerstag, 3. September, lädt die MGV nochmals zu einem Abendkonzert ein – und zwar ins Schwimmbad Villigen, wo gleichzeitig die Siegerehrung der Schwimm-Trophy stattfindet.



Witzige Gummi-Entenjagd in der wiedereröffneten Aquarena

Am Wochenende standen zur Wiedereröffnung der für rund 4 Mio. aufgefrischten Aquarena im Bad Schinznach diverse Attraktionen auf dem Programm. Zum Beispiel eine witzige und nicht zuletzt gewinnbringende Gummi-Entenjagd, die angesichts des heissen Wetters vor erstaunlich viel Publikum über die Bühne des Flussbades ging (Bild). Übri-

gens: Die gewährten Sonderpreise (Erwachsene Fr. 19.– / Kinder 12.– ohne Zeitlimit) gelten noch bis Freitag, 4. September. Dann (Beginn 21 Uhr) ist auch «Mondscheinbaden plus» mit Live-Musik des «Caruso Chillout Orchestra» (kleines Bild) und Apéro-Häppchen angesagt. Am 5. September steigt ab 15 Uhr zudem ein Bubble-Soccer-Turnier.

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Eltern und Kinder	spanisch: Freund	röm. Liebesgott	erlaubt	Gerät z. Kammerherstellung	span. Artikel
Prototyp					2
		Schulort am Bodensee			Zigarrensorte
persönliches Fürwort	norw. Historiker				
ein Halbedelstein				Operette von Lincke	
Mengenlehre	ital. Nudelgericht	Vogeldünger	Abk.: Festmeter		
				absolute Neuigkeit	
wenig		bloß			
südwestafrik. Staat		1			
japanisches Brettspiel		Initialen v. Kolumbus			Vorname von Capone
Standbild	mittelamerik. Indianerstamm				

gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Rätsel: Wo findet man...?
 • kompetente Beratung
 • grosse Auswahl
 • erholtos Aufstehen
 Lösung: www.gutschlafen.ch

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

meyer Mühle Scherz AG *Mit E-Shop!*
 Meyer's Pet-Shop
 Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.muehlescherz.ch
 Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.meyers-petshop.ch
 Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch, www.kirschensteine.ch

LOOR-HOF SUTER
Lupfig Hofladen

Jetzt wieder Süssmost frisch ab Presse
 Neue Äpfel, diverse Kürbisse

Mo - Fr 8 - 12, 13.15 - 18 Uhr / Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wuthrich BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
 CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

«Salon 14» im alterszentrumbrugg
 Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
 Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
 Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
 Di - Sa nach Vereinbarung
 Tel. 056 448 91 25

eine Grundrechenart	Vorläufer d. Fahrrades	Abgott	Hautfarbe	dt. Vorsilbe	allerding	Havelsee in Berlin	3	Fliesschlanke	Himmelskörper	best. Artikel	Nagetier	Fußbekleidung	Holzraummaß	Operntext
						Weißpappel				Durchschnitt				
Fischerei					Neigung	berührender Jurist				Familienname	ital.: Gestern			
Speisefisch	Vornehmer (Mz.)					Elendsviertel		Bilderrätsel				Kratersee	Initialen des Malers Renoir	Abwesenheitsbeweis
ohne Hunger					Kolloid	Ältestenrat						amerik. Längenmaß		
preuß. General † 1831	persönl. Fürwort		Lebersekret					Fremdwortteil: aus	platt				Initialen von Dürer	
								eine der Horen					Klostervorsteher	
Gewinn, Sieg						Kleinstlebewesen								4

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. September 2015 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 COSMETIK
 FUSSPFLEGE
 NAGELCOSMETIK
 WIMPERN EXTENSIONEN
 SOLARIUM
 PERMANENT MAKE-UP

www.cnc-cosmetics.ch

Fusspflege-Praxis
 Yvonne Hof
 dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
 Spiegelgasse 16
 5200 Brugg
 Telefon 056 441 81 73
 Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 - 18 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorräten, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeprospekt.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.

jura Saeco
 DeLonghi
 rotel
 KÖENIG
 GAGGIA

HIMA Kaffemaschinen
 Die offizielle Servicestelle für Kaffeelehaber

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

absolut völlig	Skandal	Mutterschwein	Monatsletzter	schles. Kreisstadt	chem. Zeichen für Silizium
Organisationsmittel			untätig (med.)		Schlaginstrument
Leichtmetall (Kw.)	Stadt in Tirol		6		Untergrundkämpfer
Kurzschreibform	Musikinstrument	unverschlossen		japanisches Brettspiel	
ostfries. Insel					
				Stadt in Belgien	
Freiheitsstrafe			Flächenmaß der Schweiz		
kleine Einheit					
dt. Vorsilbe	5	franz.: Knochen			König im AT
Wochentag		europ. Hauptstadt			

senn-kaffee
 kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Saeco jura rotel KÖENIG NESPRESSO

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl
 Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
 Fritz Guggerli
 Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

zu Besuch bitten	abgeschirmt	unweit	ostasiat. Tempel	franz. Adelsprädikat	Kindeskind	westeurop. Land	Windstoß	Gesuch	sprachbegabter Singvogel	Rinne, Kerbe	Zahnfüllung	Fluß in Kalifornien	Gewässer
7						Flachland			viertes Buch Mose				
Werkzeug					Zirkusarena	Zahlen Glücksspiel			sinnwidrig	Weltalter i. d. griech. Antike			
			sehr vertraut	Dosis				Emirat am Persischen Golf	Koralleninsel			Spaß, Jux	
brutal	perfekt					schweiz. Kantonshauptstadt	Pfahlbündel auf Schiffen			Geborgtes		dt. Vorsilbe	
				gut trainiert	hinreichend				kleinasiat. Insel	Ruinstätte in Birma			
hängende Urwaldpflanze	Fluß in Spanien	kehren						Musiknote	lat.: Gold			englisch: auf	
säubern							ostfries. Insel					Gedichtform	
Gartenwächs					Badeanstalt					Kiefernart		8	

Fusspflege Fussreflexzonen-Therapie

Monika Bürgi
 Hauptstrasse 45 - Brugger Altstadt
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 12 40

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr (Mo/Sa geschl.)
 Mit Voranmeldung bis 19 Uhr

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Tag der offenen Tür am Samstag, 5. September von 10 – 16 Uhr am Neumarktplatz 7 in Brugg

bei



Praxis für traditionelle chinesische Medizin

Unsere Praxis befindet sich oberhalb vom Interdiscount (Eingang auf der linken Seite des Gebäudes)

Programm:

Kennenlernen unseres Teams
Snacks und chinesischer Tee
Besichtigung der Praxisräumlichkeiten
Vorstellung der chinesischen Behandlungsmethoden
Gratis Puls-Zungendiagnose (ca. 15 Min.)
Wir haben gute Erfahrung bei folgenden Beschwerden:
Allergien, Asthma, Burnout, Rheuma, Schlafstörung,
Depressionen, Migräne, Nacken-Rücken Schmerzen,



Unsere kompetente TCM-Ärztin
Frau Dr. Wang Chunmei

Kommen Sie vorbei zu einer persönlichen Beratung.

Praxis für traditionelle chinesische Medizin
Neumarktplatz 7, 5200 Brugg
Tel: 0564426969, Fax: 0564426968
brugg@tcm-helvetica.ch www.tcm-helvetica.ch
Öffnungszeiten: Mo / Di / Do: 8:00-12:30 14:00-18:30

Bon
für eine KOSTENLOSE Kennenlern-Behandlung im Wert
von Fr. 160.00
(pro Person kann nur ein Bon eingelöst werden).

Alternative und natürliche Behandlungsmethoden für Ihre Gesundheit Mit Zusatzversicherung für Alternativmedizin von der Krankenkasse anerkannt

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Weil es dumm wäre, die Berufsschule mit der modernsten Infrastruktur im Aargau zu schliessen.“



Andreas Bürgi, Senior Executive,
Jost Elektro AG Brugg



Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

Am 18. Oktober 2015: Pascal Knecht in den Nationalrat!



Pascal Knecht
1992
Informatiker EFZ
(Systemtechnik)
5200 Brugg



«Freiheit und
Eigenverantwortung
stärken!»

Bezirk Brugg

Gruftis holen Bayern ins Birret!

«Unsere Wies'n ist der Vierbrunnenhof!»

(E. S.) - Holadrio! Am Samstag, 12. September, haut die Windischer «Grufti-Clique» tüchtig auf die Pauke: mit einem Oktoberfest im September! Gefeiert wird stilecht bayerisch mit Brezel, Currywurst und Guggeli – auf dem Vierbrunnenhof in Birrhard. Das Bier fließt für einen guten Zweck: Mit dem Festerlös wollen die «Gruftis» den Windischer Kinderfasnachts-Umzug weiter am Leben erhalten.



«Wenn die Münchner ihre Bierfässer anzapfen, ist unser Oktoberfest längst gelaufen», grinst Grufti-Präsident Claudio Stierli. Die Fasnächtler von der Windischer «Grufti-Clique» sind immer für einen Gag zu haben: «Alle Jungen und Junggebliebenen sind auf den überdachten Festbänken herzlich willkommen», sagt Grufti-OK-Mitglied Adrian Winkenbach. Für zünftige Live-Musik sorgt die bewährte Band «Wälderblut». Ab 1 Uhr heizen die DJ's mit heissem Party-Sound die Stimmung an, bis der Vierbrunnenhof-Guggel zum Morgengrauen kräht.

Bereits zum zweiten Mal findet das Oktoberfest der Windischer Grufti-Clique auf dem Vierbrunnenhof in Birrhard statt. «Wir feiern, bis die Nähte der Lederhosen krachen», verspricht Daniel Hochstrasser, Vize-Präsident der Grufti-Clique. Die Gruftis servieren ihre bayerischen Spezialitäten stilecht in Dirndl und Lederhose (Bild: «Auf der Alm, da gibts koa Sünd!» meinen im feschen Dirndl Carol und Jacqueline mit Grufti-Vize Daniel Hochstrasser). Auch das sympathische Landwirte-Paar Irene und Patrik Huber freut sich auf das Festpublikum. Sie gewähren den Fasnächtlern Gastrecht auf dem Vierbrunnenhof in Birr-

hard und freuen sich auf das zünftig-urige Oktoberfest. Und am Sonntag wird gleich nahtlos weitergefeiert – mit einem gemütlichen Bauernbrunch auf dem Hof. Oktoberfest auf dem Vierbrunnenhof in Birrhard: 12. September, ab 18 Uhr, Bar-Öffnung ab 21 Uhr. Gedeckter Festplatz. Eintritt 10 Fr/Person. Bauernbrunch am 13. September ab 9 Uhr: Anmeldung nötig: 056 534 65 38 oder vierbrunnenhof@gmail.com

Stellen

Wir suchen per sofort für unser Geschäft in Lenzburg

1 Verkäuferin

- Sie**
- haben Verkaufsbegabung
 - sind selbständiges Arbeiten im kleinen Team gewöhnt
 - sind motiviert, initiativ, kreativ und haben Freude am Verkauf
 - suchen eine vielseitige, kreative Herausforderung
- dann würden wir uns über Ihren Anruf freuen.

SEBOWA GmbH, 4133 Pratteln Tel 061 / 821 39 49

Keine «Spitzensperren» mehr

IBB senkt Energiepreise 2016 erneut

Zum vierten Mal in Folge kann die IBB Energie AG die Energie- und Naturstrompreise senken. Die Netznutzungspreise bleiben trotz höherer Preise der Vorlieferanten stabil oder können für einzelne Kundengruppen sogar gesenkt werden. Die Abgaben werden aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Erhöhung bei der Kostendeckenden Einspeisevergütung leicht erhöht.

Ab 1. Januar 2016 wird neu die generelle Spitzensperre für steuerbare Verbraucher wie Waschmaschinen, Tumbler und dergleichen aufgehoben.

Für eine Durchschnittsfamilie mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh ergeben sich somit Minderkosten von über 20 Franken pro Jahr. Ein KMU mit einem Jahresverbrauch von 150'000 kWh spart jährlich 470 Franken. Für Geschäftskunden ab einem Jahresverbrauch von 100'000 kWh bietet die IBB zudem Marktverträge zu attraktiven Konditionen für mehrere Jahre an.

Die IBB verfolgt konsequent Optimierungen bei den Betriebs- und Unterhaltskosten sowie Energiebeschaffung und gibt diese Vorteile ihren Kunden weiter. Gleichzeitig garantieren Investitionen in das Versorgungsnetz eine hohe Verfügbarkeit auch in Zukunft.

www.ibbrugg.ch

Kultur im «Blauen Engel» mit Blues

Jeff Siegrist lebt und liebt den Blues, er versteht es, packende Geschichten zu erzählen mit seiner Stimme und der Bluesharp. Seit 2012 setzt er das Thema unter dem Alias Thomasi auch als Maler um. Ergänzt und begleitet wird Jeff Siegrist durch Martin Baschung. Seit über 20 Jahren gehört der Gitarrist und Sänger zu den wichtigsten Musikern der Schweizer Blueszene. Bitte für Mittagessen (ab 12 Uhr) und/oder Konzert reservieren auf 056 284 13 54 oder info@blauerengel.ch.

Rüfenach, Speisewirtschaft zum Blauen Engel, Donnerstag, 17. September, 14 Uhr. Eintritt Fr. 10.–.

MittwochsMusig die Letzte

Mit «Class of 1965» schliesst am Mittwoch, 9. September, die Reihe MittwochsMusig in der Badi Villnachern eine äusserst erfolgreiche, von bester Stimmung unter meist wolkenlosem Himmel ab. Die Season-End-Party wird gleich am darauffolgenden Samstag, 12. September, mit «Ghetto Netto» einen würdigen Abschluss finden. So schön wars noch nie – aber die Vorbereitungen für 2016 laufen bereits auf Hochtouren!

Mit Kadjar, Espace und weiteren Trümpfen

Renault-Highlights in der Jura-Garage, Schinznach-Dorf

(rb) - Ab heute Donnerstag 3. bis Samstag 5. September, jeweils 10 bis 17 Uhr, sind in der Jura-Garage von Hans Peter und Margot Märki die Neuheiten von Renault ausgestellt. Im Mittelpunkt der Modellshow stehen der Kadjar sowie der brandneue Espace, dessen Vorgänger Geschichte schrieb und der nun in völlig neuer Formensprache und Technik daherkommt.

Twingo, Clio, Mégane, Scenic, Captur, Kangoo, Trafic Passenger, Zoe und Twizy (beide elektrisch) heissen die weiteren Modelle, die es für verschiedenste Ansprüche in diversen Ausstattungen gibt. Ab 11'900 Franken (Clio) fährt man Renault, beim Espace beginnt es bei Fr. 35'000.–.

4x4 mit Kadjar

Der vielseitige Crossover Kadjar ist auch mit 4x4-Antrieb erhältlich. Das Auto ist mit verschiedenen Motor- und Ausstattungsvarianten zu haben. Ein Benziner mit 1,2 l –Turbo und 130 PS und zwei Dieselvarianten sind lieferbar. Der 130 PS-1.6l-Turbo-Diesel dürfte für den allradangetriebenen Kadjar das wirkungsvollste Konzept sein. Typisch die hohe Bodenfreiheit, der grosse Stauraum und die hervorragende Rundumsicht. Die Frontansicht mit der hochgezogenen Motorhaube, das



Zwei neue Flaggschiffe im Renault-Programm: der Kadjar und der Espace (rechts; flankiert vom Märki-Team).



mit feinen Materialien ausgestattete Interieur, das ausgeklügelte Info-Navi-Soundsystem sowie das kräftig gestaltete Heck überzeugen. Die Armaturen sind sehr gut ablesbar – auch für Brillenträger und etwas ältere Kunden.

Espace heisst Raum...

Nach 13 Jahren und der letzten Auffrischung («Nasenkorrektur» von 2012) steht nun der neue Espace vor der Jura-Garage. Die Altvorderen kommen aus dem Staunen nicht heraus: enorm viel Platz, sensationelle Ausstattung, tolles Cockpit und genügende Motorisie-

rung für die heutigen Bedürfnisse des Strassenverkehrs (der 2 l-Diesel-Turbo kommt auf 200 PS, die kleinere Motoren bringen 130 PS). Die Passagiere geniessen viel Freiraum; allerdings ist der neue Espace kein Van mehr, sondern eher ein flacher SUV – ein schicker allerdings.

Eine Spezialität (vor Jahrzehnten gabs das schon mal in ähnlicher Form bei Mazda) ist die 4Control-Allradlenkung, die dem Auto einen tollen Wendekreis von 11,1 m verleiht und das Handling wie die Strassenlage stark verbessert. Ein Ersatz für einen

Allradantrieb ist es allerdings nicht. Aber der neue Espace ist ganz klar eine gelungene Neuerscheinung.

Wie überhaupt Renault mit einer glatteren, weniger wülstigen Formensprache den Zeitgeist wieder trifft. Begutachten Sie die neuen Modelle von Donnerstag bis Samstag in der Jura-Garage in Schinznach-Dorf. Geniessen Sie dabei am Samstag die feinen Pizzas vom Brugger Ristorante Passione und profitieren Sie von der fachkundigen Beratung des Teams der Fach-Garage im Schenkenbergtal.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg
und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürl AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.

Oper Schenkenberg und Solothurn Classics fusionieren

Gespielt werden soll alternierend im Raum Brugg/Windisch und in Solothurn

(pd) - Die Führungspersonen der Solothurn Classics (Leitung Peter Kofmel) und der Oper Schenkenberg (Intendant Peter Bernhard / Kaufmännischer Direktor Hans Peter Brunner) haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, die das Ausarbeiten eines Zusammengehens der beiden Festivals zum 1. September 2016 beinhaltet.

Festgelegt werden sollen Trägerschaft (Vereinsvorstand bestehend aus sieben Mitgliedern 3 Solothurn / 4 Aargau), eine auf fünf Jahre gewählte Intendant, ein Spielplan sowie die damit verbundene Budgetierung. Die Verträge

der beiden Festivals werden dann bis spätestens 31. Dezember 2016 gegenseitig unterzeichnet sein.

Ob Bregenzer Festspiele, Arena di Verona und Opera Avenches: Keines dieser Festspiele wechselt stets den Spielort, sucht immer neue Plätze, um andere Lesarten der Opernliteratur zu finden. Die Oper Schenkenberg und Solothurn Classics sehen gerade hier die Lücke und somit auch die Herausforderung, gesamtschweizerisch, vielleicht gar international eine führende Rolle im Festivalbereich der Oper zu spielen.

Neu werden in Solothurn nicht nur die Schanz und die Reithalle als Spielort dienen – die Ambassadorsstadt besitzt unglaublich viele interessante Plätze, Kirchen, Gärten und Mauern, die sich hervorragend für Inszenierungen jeglicher Art des Musiktheaters geradezu anbieten. Neu wird auch nur noch ein Werk mit mehreren Aufführungen angeboten, möglicherweise eine Kinder- und Jugendproduktion ergänzend dazu produziert. Gespielt wird alternierend im Aargau (Raum Brugg/Windisch) in den geraden Jahren und in Solothurn selber in den ungeraden Jahren.

«Es ist nicht unser Hobby, Poststellen zu schliessen»

Bözen: Poststelle ade – die Postagentur im Volg kommt

(msp) - Dass der Gemeinderat von Bözen nicht gerade erfreut war, als er im Frühling über die Pläne der Post informiert wurde, die Poststelle in Bözen müsse aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen werden, ist verständlich. Seither haben sich Gemeinderat und Postverantwortliche bei diversen Gesprächen um eine Lösung bemüht. Mitte August dann flatterte ein gelbes Flugblatt zur «neuen Postagentur Bözen» in die Briefkästen. Am letzten Donnerstag fand dazu der Infoanlass statt.



Selbst abends bis 20 Uhr noch ein Paket aufgeben? Im Volgladen in Bözen könnte dies ab Frühling 2016 möglich sein – in der neuen Postagentur.

Wie schwer es vielen Bözern fällt, auf die tief verankerte Dienstleistung und Tradition zu verzichten, trat an der Veranstaltung mit Vertretern der Post und des Gemeinderates in Gemeindsaal spürbar zutage. Für einen grossen Teil der Bevölkerung gehört es ganz einfach dazu, im Dorf eine eigene Poststelle zu haben. Tatsache aber ist: Auch in Bözen wird die Poststelle immer weniger oft aufgesucht. Laut Poststatistik spricht der Rückgang am Schalter eine deutliche Sprache: Briefe -65%, Pakete -47%, Einzahlungen -31%.

«Die Vorgaben des Bundesrates an uns lauten, nicht nur die landesweite Grundversorgung sicherzustellen, sondern auch, wirtschaftlich zu sein», erklärte Primus Hartmann, Verantwortlicher Netzentwicklung bei der Schweizerischen Post. «Es ist nicht unsere Hobby, Poststellen zu schliessen.» Er war zusammen mit Lukas Thommen und Christian Winter vom Poststellengebiet Gelterkinden/Frick sowie Markus Flückiger, Kommunikation, nach Bözen gekommen und betonte: «Wir suchen zusammen mit dem Gemeinderat nach der besten Lösung.»

Da ab Februar 2016 der Volgladen an der Hauptstrasse 19 in Bözen ohnehin umgebaut und modernisiert wird, kann gleichzeitig auch der Einbau der neuen Postagentur erfol-

gen. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Frühling 2016 können Postgeschäfte dort getätigt werden und für Einzahlungen neu auch Maestro-Karten eingesetzt werden. Einzig Bargeld-Einzahlungen sind aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr möglich. Nach den Erfahrungen mit inzwischen 700 Postagenturen zeige sich eine hohe Zufriedenheit der Kunden, so Primus Hartmann, und in den Dorfläden sei ausnahmslos die Kundenfrequenz gestiegen. Ein grosser Vorteil in Bözen seien zudem die langen Öffnungszeiten. Aktuell ist der Volg von morgens 6 Uhr bis abends 20 Uhr geöffnet. Ob damit die Enttäuschung über die Postschliessung unter den Infoanlass-Teilnehmern schwindet, wird sich zeigen.



Brugger Hofstattfestival: gelungene Premiere

Vor rund 250 Besuchern am Freitag und deren 450 am Samstag ging in der einmaligen Hofstatt-Kulisse das gemeinsame Festival von Salzhaus, Odeon, Dampfschiff und Piccadilly über die Bühne. Wobei der Auftritt von Müslüm (Bild) natürlich ein Highlight war – bereits jetzt darf man sich auf die 2017er-Ausgabe freuen..



50 Jahre Jubla Windisch: Schwein gehabt

Den prachtvollsten August-Sommertag hatten sich die Windischer Mädchen und Knaben der Jubla zur 50 Jahr-Feier ausgesucht. Und sie boten den zahlreich aufmarschierten Eltern und zugewandten Orten auch einiges. Spiele und Theater unterhielten bestens – und für die Verpflegung war, wie figura zeigt, auch vorgesorgt. Da kann man nur sagen: Schwein gehabt!

Elffingen: Vom Schul- zum Kunsthaus

Was früher das Schulhaus Elffingen war, ist nun zum «Kunst & Kultur Huus 11» umgenutzt worden. An einem Tag der offenen Tür vom Sonntag, 6. September, 10 - 16 Uhr, präsentieren sich die Kulturschaffenden (Kathrin Rauber, Ester Sulanki, Annette Wells Talsi, Heidi Suleimann und Ernesto Walti) sowie Maren Sturm (Taji-Quan) und Maria Olloz (Kinderbetreuung) der Öffentlichkeit.

Veltheim: «Backe backe Kuchen...»

Zusammen mit anderen Mitgliedern des Aargauer Bäcker- und Confiseurmeisterverbands lädt die Bäckerei-Konditorei-Confiserie Richner in Veltheim ein zur Schweizer Bäckernacht. An der «Nacht der offenen Tür» vom Samstag, 5. September, 18 bis 24 Uhr, sind die Türen der Backstube (und der Laden!) für alle Interessierten geöffnet. Zudem gibt es einen Rundgang mit spannenden Informationen rund um die Bäckerei.

Klosterkirche: «Genesis Suite»

Am Dienstag, 8. September, 19.30 Uhr, wird in Zusammenarbeit des Museums Aargau mit der «argovia philharmonic» die «Genesis Suite» als Schweizer Erstaufführung präsentiert. Dies im Zusammenhang mit dem Orchesterstausch vom Sinfonie Orchester Biel Solothurn und dem verstärkten Chor Tobs unter der Leitung von Kaspar Zehnder. Sprecher ist der Aargauer Walter Küng. Vorverkauf und Infos unter argoviaphil.ch.

Wir gestalten Ihr Zuhause einzigartig.

Maler **Piani** GmbH
WWW.MALERPIANI.CH
5200 BRUGG

Stelle

Linde Oberflachs

Gesucht: erfahrene

Serviceangestellte (60%)

Auskunft unter 056 443 12 56

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Atelier Kress
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

ZULAUF
Die grüne Quelle

Dampfen Sie mit!
Am Wochenende vom 5. und 6. Sept. sind gleich drei Dampf- und Dieselloks für Sie unterwegs! Dazu gibts Erfrischungen aus dem Bahnbeizli.

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 82

MITSUBISHI
New Outlander

Modell 2016
ab 23'499.-*
bis 4'000.-
Promotionsbonus

Outlander 2.2 Navigator Diamond
Listenpreis sFr. 44'999.-
Promotionsbonus bis 30.09. sFr. - 4'000.-
Auto Gysi Netto sFr. 40'999.-

Modellabhängige Ausstattung: 2WD/4WD, Benzin/Diesel, Hill-Holder, LED Scheinwerfer, 7 Airbag, Schiebedach, Multimedia/Navigation, Ledersitze, 710W Soundsystem, USB/DAB+, Distronic, Spurhalteassistent,...

PREMIERE

Auto Gysi
Hauptstrasse 9, 056 / 460 27 27
5212 Hausen
autogysi.ch

5 Jahre Garantie
www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail. MITSUBISHI MOTORS

Spezial Angebot bis 30.09.2015 / *abgebildetes Fahrzeug mit erhältlichen Optionen / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. *Outlander 2.0 Pure inkl. Bonus ab 23'499.-



Offen und neugierig: Regierungsrat Urs Hofmann (Bildmitte) lässt sich von Betriebsleiter Thomas Gloor eine Maschinenfunktion erklären. In der hinteren Reihe Urs Leuthard, Gemeindeammann von Schinznach, und daneben Firmenmitarbeiter und VR-Präsident Max Amsler.

«Es bleibt weniger für Investitionen»

Regierungsrat Urs Hofmann besuchte die Amsler & Frei AG in Schinznach

(rb) - Man habe schon beim ersten Eurotaucher 2011 reagiert und viele Abläufe optimiert. Nun sei man erneut mit der Frankenstärke konfrontiert worden. Da habe man ebenfalls sofort Massnahmen ergriffen, erklärte Geschäftsführer Daniel Lienammer dem mit einer Delegation zum Fabrikbesuch erschienenen Regierungsrat Urs Hofmann. Aber: «Es bleibt unter dem Schluss weniger für Investitionen übrig, was sich in der Zukunft rächen könnte.»

Miteigentümer und VR-Präsident Max Amsler schilderte in Kürze die Geschichte der Amsler & Frey AG, die Ende der 50er-Jahre mit der Gründung der Constri AG begann – diese betreibt ihre Produktionsstätten und Verkaufsstelle auf dem benachbarten Gelände und baut dort gegenwärtig eine neue Tischbombenfabrik. 1968 wurde die Amsler & Frey AG gegründet, die sich als innovatives Schweizer Unternehmen der Kunststoffindustrie profiliert hat und hochwertige und komplexeste Produkte herstellt. Die Baugruppenmontage und der Handel mit Kunststoff-Halbfabrikaten ergänzen das Geschäft, das heute rund

50 Mitarbeitende und sieben (!) Lehrlinge beschäftigt. In seiner Präsentation ging Daniel Lienammer auf administrationstechnischen Probleme ein, die auch Hofmann und die Delegation interessierten. Die überbordende Regulierung, stets neu auszufüllende Formulare mit Daten, die längst schon einmal an andere Ämter geschickt werden mussten, beanspruchten wertvolle Stunden Arbeit – die wohlgerne nicht der bezahlt, der sie veranlasst hat. Und sie verstärken den Kostendruck, was sich wiederum auf die Margen auswirkt. Mit unverblümten Worten gab Urs Hofmann seine Kommentare zur Problematik. Es sei ebendies mit der Sinn solcher Firmenbesuche. Er erwähnte allerdings auch den Bund, der zur kumulierenden Vorschriftenflut das Seine beitrage. Die anschließende Führung durch das hochmoderne Werk zeigte auf, was die Aargauer KMUs im Besonderen auszeichnet: Innovationskraft und Spezialisierung. Kleine Serien extrem exakt zu fertiger Bauteile in kürzester Zeit zu produzieren. Urs Hofmann fand am Schluss lobende Worte für den Betrieb im Schenkenbergertal.